

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

13.3.1852 (No. 72)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 72.

Samstag den 13. März

1852.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Schleier. — Eine Brille. — Ein Fußstoppich.

inval.

Für die Nothleidenden des Odenwaldes und Schwarzwaldes

sind ferner folgende Unterstützungsbeiträge eingegangen:

1) Auf der Gemeinderathskanzlei:

Von K. A. Levis 20 Ellen Kleiderzeug, von seiner Tochter Auguste aus ihrer Sparbüchse 30 fr.; F. S. 2 fl.; von der evang. l. Stadtmädchenschule 25 fl. 24 kr.; A. H. L. 2 fl. 2 kr.; von den Unteroffizieren und der Mannschaft der Pionier-Compagnie 8 fl. 12 kr.; von einem Dienstmädchen C. H. 18 kr.; von 4 Dienstboten 2 fl.; Secunda: Habemus, quodcumque dedimus 16 fl.; Mayer Seeligmann 31 Ellen Pers, 12 Ellen Hofenzug, 2 Ellen Biber und 12 Ellen Schirting; Moriz Bähler, Kleiderhändler, 3 Paar wollene Socken und 3 Paar wollene Strümpfe; Schuhmachermeister Krumm 1 Paar Winterschuhe; von den Schülern der 1., 2. u. 3. Klasse u. der Klasse der Bäcker- und Metzgerlehrlinge der Gewerbschule mit dem Motto:

Wo Liebe schwache Kräfte einet,
Entsprößet Kraft oft riesengroß,
Sie trocknet Thränen, die da weinet
Der Kummer in der Armuthschoos. 14 fl. 51 kr.;

J. Peter 10 Paar neue Schuhe für arme Waisen zur Confirmation und in jedem Paar 6 neue Kreuzer 1 fl., $\frac{1}{2}$ in Schwarzwald und $\frac{1}{2}$ in Odenwald mit dem Motto:

Liebe Leute danket alle Gott,
Daf nicht steht die Noth in jedem Ort;
Nehmt alle ein Exmpel d'ran,
Was Gott mit uns machen kann.

K. F. 1 fl. 30 kr. Zusammen 73 fl. 47 kr.

2) Bei dem Kontor des Tagblattes:

Von C. G. E. 2 fl.; Ungenannt 1 fl.; aus der Sparkasse von 3 Kindern F. M. C. 1 fl. 30 kr.; F. S. 2 fl.; K. 1 fl.; Ungenannt 48 kr.; F. S. 2 fl.; aus der Sparbüchse von Marie u. Rudolph Redtenbacher 1 fl.; Marie S. 15 kr.; L. S. Kleidungsstücke; Berthold Bender 15 kr.; Hfr. S. u. Familie 12 fl.; L. N. 2 fl.; St. R. B. 2 fl.; F. K. Stb. 2 fl. 42 kr.; M. N. ein Paar Strümpfe; Sch. R. 2 fl.; L. E. L. 5 fl.; von einer Nählschule 3 fl. 24 kr.; Fr. J. B. für die Schwarzwälder 2 fl., von deren Dienstmädchen 30 kr.; A. B. 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; von den Schülerinnen der Fr. Mittel 3 fl. nebst 8 Paar Socken; Oberwachtmeister Florian Wittwe (2. Beitrag für den Schwarzwald) 1 fl. nebst ein Paar Kleidern; von mehreren Schülern per Oberquinta 7 fl. 42 kr. Zusammen 57 fl. 6 kr.

Hiezu die Sammlung auf der Gemeinderathskanzlei mit 73 fl. 47 kr.

Summa 130 fl. 53 kr.

Hiezu die Summa von gestern 8717 fl. 24 kr.

Gesammtbetrag 8848 fl. 17 kr.

Weitere Beiträge werden bereitwilligst entgegengenommen.

Zur Nachricht an die edeln Geber zur Linderung der Noth im Odenwalde, Schwarzwalde und andern Landestheilen.

Ueber die eingegangenen reichen Gaben an Geld, Lebensmitteln und Kleidungsstücken zu genanntem Zwecke hat das Tagblatt die jeweilige Nachweisung gegeben. Um eine gerechte und erspriessliche Vertheilung der Mittel zu erzielen, haben wir uns an das großh. Ministerium des Innern mit der Bitte um nähere Bezeichnung derjenigen Landesbezirke gewendet, wo die Noth am größten und deshalb die Hülfe am dringendsten geboten erscheint. Diese hohe Stelle hat gerne und schnell unserm Wunsche entsprochen und in Folge dieser Mittheilungen haben wir an die Bezirksunterstützungskommission in Wadshut 600 fl., in Schönau i. Schw. 300 fl., in St. Blasien 300 fl., in Säckingen 300 fl., in Pforzheim 500 fl. gesendet, nachdem schon vorher an die Bezirksunterstützungskommissionen in Eberbach, Rosbach, Buchen und Waldbrunn je 1000 fl. nebst 36 Sacknetzen Lebensmittel und Kleidungsstücke abgegangen waren.

Es beläuft sich mithin die Summe der versendeten Gelder auf 6000 fl.

Noch sind bedeutende Gaben an Geld (2848 fl. 17 kr.) und Lebensmitteln, sowie an Kleidungsstücken

in unserer Verwahrung, die wir unter Verständigung mit großh. Ministerium des Innern und nach erhaltener Mittheilung von da versenden werden. Wir glauben, da der ersten und dringendsten Noth in den uns bekannten Bezirken durch unsere und andere Gaben begegnet ist, jetzt mit der Verwendung der Vorräthe nicht zu sehr eilen zu müssen, da die Zeit bis zur nächsten Ernte noch lang ist und die Gelegenheit zu Arbeit und Verdienst sich nur allmählig geben wird.

Weitere Rechenschaft über die Verwendung der eingegangenen Gaben werden wir auf diesem Wege ablegen.

Karlsruhe, den 12. März 1852.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Zuml.

Propreté-Lieferung.

Die Lieferung der für das I. Reiterregiment vom 1. April bis Ende Dezember d. J. erforderlichen Propreté-Gegenstände soll im Soumissionswege vergeben werden, und haben daher die Geschäftsleute, welche dieselbe zu übernehmen willens sind, ihre Angebote längstens bis zum 25. d. M. der unterfertigten Stelle einzureichen, bei welcher auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Der Bedarf des Regiments beträgt monatlich circa 80 K Wascherbe, 80 K Stiefelwachs, 2 K Kienuß, 4 K Silberglätte, 10 K gelbes Wachs, 10 K Terpentinöl, 30 K Schweinfett, 30 Schoppen Fischthran, 68 K Seife, 12 K Wienerkalk, 24 Schoppen Lack, 2 K Stärke, 2 Loth Indigo und 2 K Leim.

Karlsruhe den 11. März 1852.
Großh. Verrechnung des I. Reiterregiments.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 10. März 1852 wurden verkauft:
179 Mtr. Haber à 5 fl.
(aufgestellt blieben 33 Mtr. Haber).
Kunstmehl Nr. 1 18 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 17 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten Nr. 1 — 3 15 fl. — kr.
per 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 31,006 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 4. März
bis incl. 10. März 1852 169,670 Pfd. Mehl,
200,676 Pfd. Mehl,
davon verkauft 151,282 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 49,394 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Eigenschaftsversteigerung.] Auf Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns August Hofmann dahier wird das unter denselben gemeinschaftliche Wohnhaus Nr. 17 in der Karl-Friedrichstraße, neben Fabrikant Griesbach und der Gesellschaft Eintracht, mit Magazin, Remise, Hof und Garten
am Montag den 5. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissärs Sevin (Stadtamtsrevisoratsbureau Nr. III.), wo auch bis dahin die näheren Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 11. März 1852.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Zuml.
den 28. März.

Versteigerung.

Am Montag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle
201 1/2 Ellen Baumwollentuch,
16 1/2 K Rauchtabak,
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 9. März 1852.
Großh. Generalkriegskasse.
Hochler.

(1) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Distrikt Sautegerschlag, werden öffentlicher Steigerung ausgesetzt,

Dienstag den 16. d. M.:
58 Klafter forlen Scheitholz,
19 1/2 " " Prügelholz,
6 " " eichene Stumpen,
6700 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am eisernen Thor bei der Schloßgartenkaserne.
Karlsruhe den 12. März 1852.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 Zimmern, mit Gasanrichtung versehen, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.

Langestraße Nr. 131, beim Markt, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; ebendasselbst sind 2 Zimmer mit Küche im ersten Stock auf den 23. April zu beziehen.

Lyzeumstraße Nr. 1 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47, im zweiten Stock, sind einige freundlich möblirte Zimmer an solide Herren billig zu vermieten, und können jeden Nachmittag eingesehen werden.

Zähringerstraße Nr. 31 ist auf den ersten April ein möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei neu hergerichtete Zimmer auf den 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Zirkel (äußerer, badischer Hof) sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, Stallung für 3 Pferde,

und eine Stallung für 2 Pferde, 2 Bedientenstuben und allen Erfordernissen sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere Lyzeumsstraße Nr. 1.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist auf den 23. April oder Juli ein Logis von 5 Zimmern und eines von 3 Zimmern zu vermieten, und das Nähere bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

Wohnungsvermietung.

In dem neuerbauten Landhause vor dem Karlsruher mit nach allen Richtungen freier Aussicht und schönem Garten ist der untere Stock, bestehend in 2 Salons mit Altanen, 6 Zimmern, 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Lyzeumsstraße Nr. 1.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, hübsch nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen in Nr. 46 der Stephanienstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle sogleich oder auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 25 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches waschen, putzen, kochen und spinnen kann und noch nie hier gedient hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 9 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Es ist eine silberne Kapsel, innen vergolbet, vor einiger Zeit verloren gegangen; dieselbe befand sich in einer grünen Lederseide und trägt auf ihrem Deckel den Buchstaben S. Der Finder wird gebeten, dieselbe auf dem Kontor dieses Blattes gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Es wird eine Amme gesucht, die sogleich eintreten könnte. Näheres Akademiestraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer, welches gut deutsch, französisch, auch etwas englisch spricht, sucht sogleich einen Platz als Kammerjungfer oder zur Erziehung von Kindern; nöthigenfalls würde sie auch in einem Puzwaaren- oder in einem sonstigen Geschäfte eine Stelle annehmen. Das Nähere im Gasthaus zum König von England.

Es hat sich am 11. März ein grauer langhaariger Rattenfänger verlaufen; der jetzige Besitzer möge ihn gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 187 abgeben.

Ein wohlerhaltener Flügel von Hr. Kaiser ist wegen Wohnungsveränderung um billigen Preis zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Zwei Morgen Wiesen, hinter dem Augarten gelegen, sind sogleich zu verpachten, und das Nähere bei Bäckermeister Hafner, Langestraße Nr. 116, zu erfragen.

Ein Viertel Garten vor dem Ruppurrerthor, im 1. Gewann gelegen, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 1 zu ebener Erde.

Es wird ein Teilnehmer zum Privatunterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung gesucht. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Alpen-Butterschmalz

in Kübeln von 25 — 50 L ist in ausgezeichnete Qualität eingetroffen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

Von den beliebten Façon-Stearin-Lichtern sind fortwährend

Gr und Sr., à 24 fr. per Pfund, bei größerer Abnahme à 23 fr. per Pfund, zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Amerikanische Thür-Fuß-Vorlagen in verschiedener Größe sind zu herabgesetzten Preisen fortwährend zu haben bei

Conradin Haagel.

Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte

Natur- und Rasen-Bleiche in Urach nehme ich auch dieses Jahr wieder für hier und die Umgegend Leinwand und Gebild zc. zur Besorgung an, und sichere ich hiermit die beste und billigste Bedienung zu.

Karl Benjamin Gebres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte **Natur-Bleiche in Zell im Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallige Beschädigungen (mit Ausnahme von Wettersehaden) Garantie leistet.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Im Gasthaus zum **Waldhorn**, bei Jakob Pfister, werden heute ausgezeichnete rothe und gelbe Kartoffeln, wie auch gelbe Rüben verkauft.

Mühlburg. Todesanzeige.

Unseren Bekannten, sowie den zahlreichen Freundinnen unserer unvergesslichen Tochter Sophie diene auf diesem Wege die Nachricht, daß dieselbe nach beinahe dreijährigen Leiden am Mittwoch Abend

by.
by. Oppenheim
Langestr. 10
Langestr. 10
2mal.
2mal.
2mal.
2mal.
2mal.
by.
2mal.

halb 9 Uhr nach dem weisen und unerforschlichen Rathschlusse Gottes und nach zurückgelegtem 18. Jahre sanft verschieden ist.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme während ihrer schmerzlichen Krankheit danken Buchbinder **Bischoff** und Familie.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 14. März 1852:

„Orpheus und Eurydice“, Delgemälde von **Walitz**, vermalen in Antwerpen.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Künftigen Montag den 15. dieses, Abends um 6 Uhr, findet das fünfte Vereinskonzert statt, zu dessen Besuche wir die Mitglieder unseres Vereins einladen.

Texte mit Programm zu dieser Aufführung sind bei Vereinsdiener **Jäger**, sowie am Konzertabend beim Eingang in den Saal um den Preis von 3 kr. das Stück zu erhalten.

Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.

18. Sitzung

auf Samstag den 13. März 1852,

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Zweiter Bericht des Legationsraths v. **Türkheim** über den Gesetzesentwurf, die Abänderung verschiedener Bestimmungen des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betreffend.
- 3) Dritter Bericht des Grafen v. **Kagenck** über den Gesetzesentwurf, die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude betreffend.
- 4) Berathung der Berichte des Abg. **Lauer**, die Budgets
 - a. des Eisenbahnbaues,
 - b. der Badanstalten,
 für die Jahre 1852 und 1853 betreffend.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Seligmann, Kfm. v. Kam. Hr. **Reimer**, Kfm. v. Mannheim. Hr. **Maier**, Bürgermstr. v. **Lieb**. Hr. **Wolf**, Pferdehbl. v. Heidelberg.

Erbprinzen. Hr. **Koßs**, Kfm. v. **Selbern**. Hr. **Finsbrül** u. Hr. **Wandels**, Kfl. v. **Krefeld**. Hr. **Mangelbier**, Kfm. v. **Koblenz**.

Goldener Adler. Hr. **Bochler**, Bürgermeister von **Schnau**. Hr. **Eiche**, Bürgermstr. v. **Fugensfeld**. Hr. **Duttlinger**, Kfm. v. **Lahr**. Hr. **Faller**, Kfm. v. **Kreuznach**. Hr. **Weisburger**, Baumeister v. **Achern**.

Goldenes Kreuz. Hr. **Schaller**, Part. v. **Blumberg**. Hr. **Maurier**, Part. v. **Paris**. Herr **Schnabe**, Kfm. von **Plauen**. Hr. **Holterhof** u. Hr. **Praitsch**, Kfl. v. **Röln**.

Goldenes Lamm. Hr. **Weltin**, Kfm. v. **Lahr**. Herr **Maier**, Kfm. v. **Ulm**. Hr. **Joel**, Kfm. v. **Burweiler**. Hr. **Eberle**, Kfm. v. **Hemsbach**.

Goldener Ochse. Hr. **Egelmaier**, Kfm. v. **Paris**. Hr. **Stein**, Kfm. v. **Bielefeld**. Hr. **Görg**, Kfm. von **Kaiserslautern**. Herr **Freudenberger**, Kfm. v. **Mannheim**. Herr **Reugast**, Kfm. v. **Frankfurt**.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.**

Tagesordnung der II. Kammer.

38. öffentliche Sitzung

auf Samstag den 13. März 1852,

Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Petitionskommission.

Karlsruhe.

Samstag den 13. März 1852

im kleinen Saale der Gesellschaft „**Eintracht**“

Soirée musicale

von

Georg Stigelli.

Billete zu 48 kr. sind zu haben im Römischen Kaiser bis Nachmittags 5 Uhr; Abends an der Kasse zu 1 fl.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere besagt das Programm.

Frankfurter Börse am 11. März 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	—	—	Gold al Marco	384½	—
Pistolen	9	45½	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	59½	5 Franken Thaler	2	23½
Holl. 10 fl. Stücke	9	57½	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	39½			
20 Franken-Stücke	9	35	DISCONTO	1¼%	
Engl. Sovereigns	12	3			

Witterungsbeobachtungen

im Großb. botanischen Garten.

12. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 1	27° 11'''	Df	untrübt
12 „ Mitt.	+ 2½	28° —'''	„	hell
6 „ Abds.	+ 0	28° —'''	„	„

Goldene Waage. Herr **Ebert**, Müllermeist. v. **Menzingen**.

König von Preußen. Hr. **Bauer**, Kfm. von **Wolmersheim**. Hr. **Bauer**, Müllermeist. v. **Kastatt**. Hr. **Rann**, Kfm. v. **Schliengen**.

Kaiser Alexander. Hr. **Güllich**, Verwalter u. Frau **Kremer** v. **Waibstadt**.

Mohren. Herr **Wiesler**, Bürgermstr. v. **Mückenbronn**. Hr. **Kunz**, Bürgermstr. v. **Brandenberg**. Hr. **Eberle**, Weinhändler v. **Frankweiler**.

Stadt Wforzheim. Hr. **Ballinger**, Kfm. v. **Kilsburg**.

Weißer Löwe. Hr. **Eberle**, Weinhdl. v. **Frankweiler**. Hr. **Vielhauer**, Hr. **Weinheimer** u. Hr. **Ettlinger**, Kaufl. v. **Eppingen**. Hr. **Bassinger**, Kfm. v. **Bauerbach**.

Zähringer Hof. Herr **Bachfeld**, Kfm. v. **Frankfurt**. Hr. **Langloß**, Kfm. v. **Freudenberg**. Hr. **Schmahl**, Kfm. v. **Brüssel**. Hr. **Faget**, Kfm. v. **Lille**. Hr. **Grämer**, Kfm. **Batavia**. Hr. **Ruess**, Kfm. v. **Müringen**. Herr **Krämer**, Kfm. v. **Wachenheim**. Hr. **Mayer**, Kfm. v. **Basel**.

In Privathäusern.

Bei Frau Prof. **Geiger**: **Frl. Rink** v. **Grenzach**. — Bei **Geschwister Bernauer**: Herr **Bürgermeister Bernauer** von **Todtnauberg**. — Bei **Lyon Seligmann**: Hr. **A. Ettlinger**, Kfm. v. **Eppingen**.

mal.

mal.

morgens.